

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89427
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>629</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	17.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13410,1272
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.2 Sümpfe	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Sehr artenarm bewachsenes Feuchtgrünland mit Nutzungsaufgabe über größere Flächen. Die Flächen liegen nah an der Goose-Elbe, haben eine leichte Gliederung in Beet und Gräben, wobei die Gräben nur flach eingemuldet sind und sich von der Vegetation her nicht von den Nachbarflächen abheben. Der Bestand ist durchgängig auf ca. 80 cm Höhe aufgewachsen, besteht zum einen aus viel Wasserschwaden und zum anderen aus sehr dominanten Beständen von Schlanksegge, die in ihrer Artenarmut anzeigen, dass auf der Fläche früher eine Intensivnutzung stattgefunden hat. Der Untergrund ist jedoch feucht, in Teilen auch anmoorig und für eine Intensivnutzung vermutlich nicht geeignet. Entsprechend findet auf Teilen heute noch eine grünlandartige Nutzung statt, die von Süden her in das Gebiet hineinreicht, Teilflächen wurden gemäht, Teilflächen wurden z.T. beweidet. Der größte Teil der Fläche liegt jedoch vollständig brach und das vermutlich seit einigen Jahren, da zwischen den Pflanzen viel tote Blattmasse am Boden zu beobachten ist. Es besteht ein ausgesprochen günstiges, feuchtes Standortpotential, aber eine demgegenüber sehr artenarme Ausprägung der Vegetation. Der Bereich ist nach Osten zu zum angrenzenden Acker hin durch einen ebenfalls vollständig verlandeten und von der gleichen Vegetation bewachsenen Graben abgegrenzt, in dessen Ufern einige Schwarzerlen und Grauweiden wachsen und eine leichte Geländekante andeuten, denn hier steigt das Gelände um ca. 0,5 m zu den benachbarten Flächen an.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NGG	Großseggenried nährstoffreicher Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Ostufer der Gose Elbe, westlich Kirchwerder Heerweg			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland im Osten, Gose Elbe im Süden und Westen			
<b>Rechtswert (X)</b>	580146	<b>Hochwert (Y)</b>	5919811	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

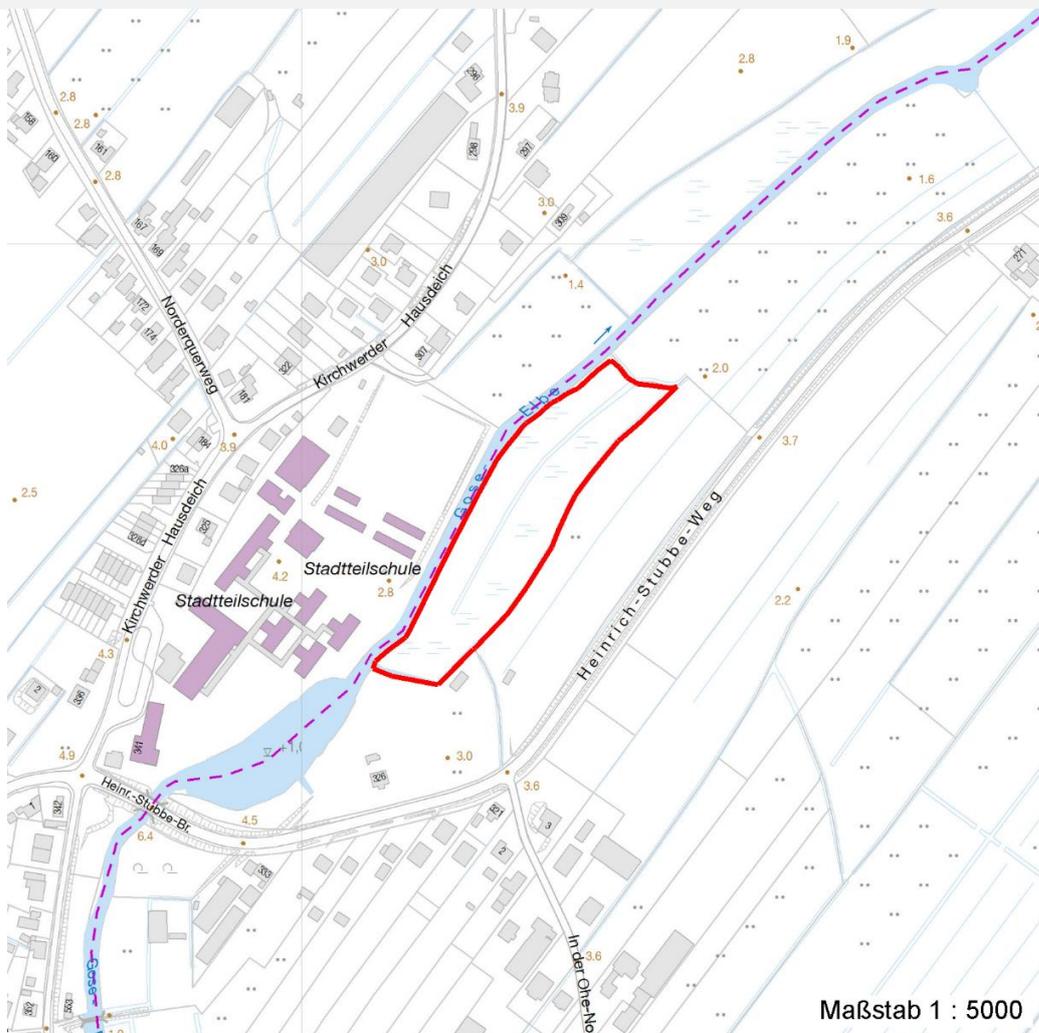
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89427
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>629</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13410,1272
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89427	66026	8018	65	17.08.2005	<	8020	126

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
40130	0	8018_629_171014_1.JPG	
40131	0	8018_629_171014_2.JPG	
40132	0	8018_629_171014_3.JPG	
40133	0	8018_629_171014_4.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89427
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>629</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13410,1272
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Durch eine frühere Intensivnutzung ist die Vegetation extrem verarmt.
Wertgesichtspunkte	Standörtlich handelt es sich um einen sumpfigen Standort mit Voraussetzungen zur Entwicklung artenreicher Feuchtwiesen, Auwaldbereiche oder auch für die Anlage von Kleingewässern.
Maßnahmen	Die Fläche ist prädestiniert dafür, Ausgleichsmaßnahmen hier stattfinden zu lassen. Es ist eine erhebliche Aufwertung möglich, einerseits durch die Anlage von Kleingewässern, andererseits durch eine vollständige Aufgabe der Nutzung. Es ist auch eine Nutzung der Fläche als Feuchtwiese mit Mähwiesennutzung denkbar, auch hier ist eine Aufwertung möglich, wenn die Artenvielfalt durch das Einbringen von Feuchtwiesenarten erhöht wird.

## Foto

**Fotodatei** 8018\_629\_171014\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8018\_629\_171014\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89427
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>629</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13410,1272
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8018\_629\_171014\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8018\_629\_171014\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Großseggenried nährstoffreicher Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	NGG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>	Kein Gewässer	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Keine
Maßnahmen	keine Angaben - 0
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	8 - sonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	2
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

21.04.2020

Seite 4 von 5

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89427
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>629</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	13410,1272
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	sonnig	7,6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	8,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w	-	-										3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w	-	-														
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z	-	-														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w	-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	-	-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w	-	-														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h	-	-														V
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w	-	-										V				V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w	-	-														
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w	-	-														
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w	-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z	-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w	-	-														
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w	-	-														
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h	-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w	-	-														
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z	-	-														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w	-	-														
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w	-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w	-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w	-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	-	-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z	-	-														
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	
														<b>Anzahl Arten</b>		<b>26</b>		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland